

Tagesordnung für die 26. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2021/22 am 2. 4. 2022 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im Seminarraum Nr. 3, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang

Vorsitzende: Frau Hata (I-XII) und Herr Satō (XIII-XX)

## Qualität und Quantität

- I. Protokoll** ..... (12.30)
- II. Eröffnung** ..... (12.30)
- 10 **III. Anwesenheit** ..... (12.30)
- A. Teilnehmer: **Herr Ishimura** kommt dieses Semester wieder nicht zu den Übungen, weil seine Frau fürchtet, er könnte sich im Zug oder während der Übung mit Coronaviren anstecken. Er nimmt an den Übungen teil, indem er die Tagesordnung mal mit einem der Vorsitzenden zusammen, mal alleine schreibt.
- 15 B. Zuhörer: - C. Vertreter: - 32
- IV. Fragen zur Tagesordnung** ..... (12.35)
- V. Gäste** ..... (12.45)
- A. europäischer Gast B. japanischer Gast 45
- VI. Informationsmaterial** ..... (12.50)
- 20 A. über Europa B. über Japan
- VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen** ..... (12.55)
- A. Vorsitzende für den 19. 11. (Vorschlag: **Herr Ishimura** und **Frau Kimura**)
- B. Themen für den 12. 11.: **Frau Hata** und **Herr Ishimura** *Freizeitgestaltung*
- C. Informationen für den 5. 11.: **Frau Hata** und **Frau Kimura** *DAE N. 423 37-46 . 25-08*
- 25 D. Methoden für den 29. 10. („Familienbeziehungen“): **Frau Hata** und **Herr Ishimura** *25-14*
- E. Gäste F. sonstiges *XI - XII - XIII Monolog - XIV - XV - XVI mit Rollenspiel bei dem 2. Teilnehmer einander Meinung sagen*
- VIII. Fragen zu den Informationen** ..... (13.05)
- A. über Europa B. über Japan
- IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema** ..... (13.10)
- 30 A. 10-09 „Wohnungssuche in Tokio“ (2 S.) von Herrn Daisuke BABA (2019)
- B. „Direkt aus Europa“ Nr. 315, S. 11 - 25 („Preiskampf“)
- X. Erläuterungen zum heutigen Thema** ..... (13.15)
- 1.) **Frau Hata** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 10
- 4.) **Herr Satō** (2') ..... (13.23) 33
- 35 5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
- XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel**
- Sie können Ihren Interviewpartner **z. B.** fragen:
- 40 „Haben Sie viele Freunde? Hätten Sie gerne noch mehr Freunde? Warum (nicht)? Haben Sie viele Bekannte? Hätten Sie gerne noch mehr Bekannte? Warum (nicht)? Tun Sie etwas für die guten Beziehungen zu ihnen? Was?“
- „Würden Sie lieber in der 2. Klasse nur einmal im Jahr nach Deutschland fliegen? Oder zweimal in der 3. Klasse?“
- „Würden Sie für denselben Preis lieber drei Flaschen Tafelwein kaufen als eine Flasche guten Wein? Warum (nicht)?“
- 45 „Haben Sie viele Befähigungsnachweise? Hätten Sie gerne mehr davon? Warum (nicht)?“
- „An wieviel Universitäten haben Sie die Aufnahmeprüfung gemacht? Nur an einer Universität? Oder an mehr als einer? Warum? Haben Sie es nach einem Jahr noch einmal an derselben Universität versucht?“
- „Würden Sie bei derselben Firma bis zum Erreichen der Altersgrenze arbeiten, auch wenn Sie da immer wieder etwas anderes machen müßten? Oder würden Sie lieber die Firma wechseln, um in Ihrem Beruf zu bleiben?“
- 50 „Was ist für Sie beim Essen am wichtigsten? Daß es Ihnen schmeckt, auch wenn Sie davon nicht satt werden? Oder daß Sie davon satt werden, auch wenn es Ihnen nicht besonders gut schmeckt? Oder sind Sie schon zufrieden, wenn es wenig kostet, gleich, wie es schmeckt?“
- 55 „Haben Sie viele Freunde? Haben die Ihnen immer geholfen? Helfen Sie denen immer wieder gerne? Wenn nicht, warum nicht?“
- „Wollen Sie möglichst lange leben? Auch wenn Sie bettlägerig werden? Wollen Sie nur so lange leben, wie Sie noch klar und deutlich denken können? Würden Sie, wenn Sie nicht mehr klar und deutlich denken können, lieber sterben?“
- 60 „Was wäre Ihnen lieber: etwas besonders Gutes zu essen, auch wenn Sie deswegen 3 Tage lang nur noch 300 Yen am Tag fürs Essen ausgeben könnten, oder nichts Besonderes zu essen zu bekommen, aber so viel Sie wollen?“
- „Hätten Sie für das gleiche Geld lieber ein kleines Zimmer in einer Großstadt wie Tokio oder ein Einfamilienhaus auf dem Lande? Warum?“
- 65 „Haben Sie etwas von besonders hoher Qualität? Haben Sie z. B. einen Porsche? Einen guten Anzug, den Sie sich von einem bekannten Schneider haben machen lassen? Das gleiche Rennradmodell, das ein bekannter Tour-de-France-Fahrer fährt? Warum?“
- „Haben Sie etwas, wovon Sie mehr als eins haben? Haben Sie zwei gleiche Anzüge? Haben

Sie zwei gleiche Paar Schuhe? Haben Sie zwei Computer? Warum?“

„Würden Sie gerne zweimal heiraten? Warum (nicht)?“

„Wieviel Fächer haben Sie studiert? Warum?“

5 „Achten Sie beim Einkaufen darauf, daß das, was Sie kaufen, auch gut ist für die Gesundheit? Bezahlen Sie dafür gerne etwas mehr? Oder kaufen Sie sich lieber etwas Billigeres? Warum?“

„Woran erkennen Sie bei jemandem seine Lebensqualität? Daran, wie weit er das Leben genießt, indem er macht, was ihm Freude macht? Was halten Sie z. B. von Leuten, die nur wenig Miete zahlen, um mehr Geld für ihr Hobby zu haben?“

10 „Kaufen Sie sich nur 2 Äpfel für 500 Yen, weil Sie denken, daß die besser schmecken, als die daneben, von denen 5 500 Yen kosten?“

„Denken Sie, je mehr Bekannte man hat, desto besser ist das? Was machen Sie oder haben Sie gemacht, um viele Leute kennenzulernen? Tun Sie viel, um die guten Beziehungen zu ihnen aufrechtzuhalten?“

15 „Trinken Sie Bier und Wein lieber zu Hause, weil man zu Hause fürs gleiche Geld mehr trinken kann? Oder gehen Sie lieber in eine Gaststätte, weil Sie da nichts selber zu machen brauchen? Oder kommt es Ihnen auf die Atmosphäre an?“

20 „Denken Sie, je mehr Erfahrungen man sammelt, desto mehr hat man vom Leben? Was machen Sie, um viel Erfahrungen zu sammeln? Oder denken Sie, daß es viel wichtiger ist, wie man seine Erfahrungen verarbeitet?“

A. Interviews ohne Rollenspiel

1.) das 1. Interview (4'): Frau Kimura interviewt Herr Satō (Interviewer). .... (13.31) 48

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare

5.) das 2. Interview (4'): Frau Hata interviewt Frau Kimura. .... (13.39) 3

25 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Interview mit Rollenspiel

30 Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

1.) kurzes Interview (3') ..... (13.47) 14 02  
Frau Balk (Herr Satō) interviewt Frau Hata (Interviewerin).

35 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte sie sie noch fragen sollen? Welche Fragen hätte sie ihr lieber nicht stellen sollen?)

5.) das ganze Interview (4'): Frau Balk (Frau Kimura) interviewt Herr Satō. (13.55)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik 14 07

XII. Gespräche mit Rollenspiel

40 Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in

45 Flensburg gewesen.

Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagnachmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und sie zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmertisch, aber Frau Balk ist schon in die Küche gegangen, um das Geschirr abzuwaschen, und Frau Honda ist mitgegangen, um ihr dabei zu helfen.

50 A. Frau Honda ißt sehr gerne Marzipan. Sie ißt fast jede Woche ein bißchen, würde aber am liebsten jeden Tag Marzipan essen. Frau Balk ißt auch sehr gerne Marzipan, aber lieber nicht so oft. Sie denkt, was man besonders mag, sollte man nur selten essen, damit einem das jedesmal wieder besonders gut schmeckt, aber dann sollte <sup>man</sup> davon so viel essen, daß man sich wirklich wohl fühlt.

55 1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (Frau Hata) und Frau Honda (Frau Kimura). (14.05) 15

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?) 25

5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (Frau Hata) und Frau Honda (Herr Satō). (14.15)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

60 B. Frau Honda hat sich als Studentin eine einäugige Spiegelreflexkamera gekauft, um auf Reisen Fotos von guter Qualität zu machen. Jetzt macht sie damit manchmal Aufnahmen von der Familie. Für ihre Neujahrskarten verwendet sie jedes Jahr eins ihrer Familienfotos. Sie denkt, für seine Neujahrskarten braucht man Fotos von hoher Qualität, und dafür braucht man viel Zeit und einen guten Fotoapparat. Seit Familie Balk nach Japan

65 gekommen ist, verwendet Frau Balk für Fotos ihr Mobiltelefon, weil sie das, wenn sie weggeht, immer bei sich hat und gleich knipsen kann, was sie interessant findet.

Dadurch verpaßt sie keine Gelegenheit, Fotos zu machen, und hat schon viele Fotos gemacht. Frau Honda sagt etwas über die Qualität von Fotos, die man schnell knipst.

1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (Herr Satō) und Frau Honda (Frau Kimura). (14.25) 35

- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)  
5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (Frau Hata) und Frau Honda (Frau Kimura) (14.35) <sup>40</sup>  
6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

5 XIII. Monolog mit Rollenspiel

Yumi erinnert sich an die Zeit in Flensburg. Man sagt oft, daß Deutsche intensiver arbeiten als Japaner und deshalb keine Überstunden zu machen brauchen. Daß viele Deutsche keine Überstunden machen, stimmt vielleicht, aber sie hat nicht den Eindruck gehabt, daß Deutsche intensiver arbeiten, denn in Warenhäusern oder Supermärkten sieht man viele Verkäufer herumstehen. Sie hat eher den Eindruck, daß sich die Verkäufer in Japan mehr um die Kunden kümmern. Andererseits hat sie den Eindruck bekommen, daß Deutsche für die gute Atmosphäre in der Wohnung sehr viel tun. Das gilt besonders für die Beleuchtung und die Möbel. Bei Japanern stehen oft zu viel Sachen herum.

- 1.) kurzer Monolog (3'): Yumi (Frau Hata) ..... (14.45) <sup>47 50</sup>  
15 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (Was hätte sie noch sagen sollen?)  
5.) der ganze Monolog (4'): Yumi (Frau Kimura) ..... (14.55)  
6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik <sup>15.03</sup>

XIV. Streitgespräche

A. Man braucht viel Zeit, bis man etwas oder jemanden richtig versteht. Man sollte niemandem einen Roman empfehlen, ehe man ihn mindestens dreimal gelesen hat. Man sollte jemanden erst dann als Freund bezeichnen, wenn man seit mehr als zehn Jahren mit ihm in einer engen Beziehung steht. Chef einer Firma sollte nur werden, wer über 60 ist. Wer an diesen Übungen 5 Jahre hintereinander teilgenommen hat, sollte sagen dürfen, daß er Deutsch kann.

- 25 1.) erstes Streitgespräch (4') ..... (15.05) <sup>12</sup>  
C (dafür): Frau Kimura D (dagegen): Frau Hata  
2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu  
6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von C (40"): Frau Kimura  
7.) Zusammenfassung der Argumente von D (30"): Frau Hata

- 30 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“  
10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik  
13.) zweites Streitgespräch (4') ..... (15.25) <sup>34</sup>

E (dafür): Herr Satō F (dagegen): Frau Hata  
14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu  
35 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von E (40"): Herr Satō  
19.) Zusammenfassung der Argumente von F (30"): Frau Hata  
20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“  
22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

B. Quantität schafft Qualität. Schüler, die bei einer Klassenarbeit eine schlechte Note bekommen haben, sollten ihre ganze Freizeit fürs Lernen verwenden müssen. Wer geheiratet hat, sollte in eine größere Wohnung umziehen, und wer Kinder bekommen hat, sollte in eine noch größere Wohnung umziehen. Wer seine Deutschkenntnisse verbessern will, sollte als Austauschschüler ein Jahr in Flensburg leben, um rund um die Uhr Deutsch sprechen zu müssen.

- 45 1.) erstes Streitgespräch (4') ..... (15.45) <sup>50</sup>  
G (dafür): Frau Kimura H (dagegen): Herr Satō  
2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu  
6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von G (40"): Frau Kimura  
7.) Zusammenfassung der Argumente von H (30"): Herr Satō

- 50 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“  
10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik  
13.) zweites Streitgespräch (4') ..... (16.05)

I (dafür): Frau Hata J (dagegen): Frau Kimura  
14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu  
55 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von I (40"): Frau Hata  
19.) Zusammenfassung der Argumente von J (30"): Frau Kimura  
20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“  
22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

XV. Gruppenarbeit mit anschließenden Berichten <sup>50'</sup>

- 60 1.) Gruppenarbeit mit Herrn Balk (Herr Satō) (70') ..... (16.25)  
Sprechen Sie bitte erst höchstens eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die hier folgenden Fragen, dann nur kurz über alle Themen unter Punkt XIV („Stimmt das?“), und danach sprechen Sie bitte auch noch über alle Themen unter Punkt XVI!

- 65 a) Was ist besser, je mehr man davon hat? Was nicht?  
b) Wobei ist Deutschen die Quantität besonders wichtig? Und Japanern?  
c) Wobei ist Japanern die Qualität besonders wichtig? Und Deutschen?  
d) Wobei sollte man sich für die Qualität entscheiden? Wobei für die Quantität?  
e) Für wen wäre es besser, je länger er lebt, gleich, in welchem Zustand: Deutsche  
70 oder Japaner? Warum denken Sie das?

- f) Was ist für Japaner besonders attraktiv, je mehr man davon hat? Und für Deutsche?
  - g) Hat man mehr vom Leben, je mehr Erfahrungen man gesammelt hat? Warum denken Sie das? Geben Sie bitte Beispiele dafür!
  - h) Wer ist am glücklichsten und wer am unglücklichsten: jemand, der viel Geld hat, aber nur wenig Zeit? Wer viel Zeit hat, aber nur so viel Geld, daß er damit gerade auskommt? Wer sowohl viel Geld als auch viel Zeit für sich selber hat? Was würden Deutsche wohl dazu sagen? Und Japaner?
  - i) Wonach beurteilen Deutsche oft das Glück anderer? Und Japaner? Woran erkennt man das?
- 2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war! (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.)(1') ..... (17.35)
- 3.) verbessern 4.) Fragen dazu

15

**XVI. Podiumsgespräch mit und ohne Rollenspiel**

- 15 Vorschläge für Gesprächsthemen:
- a') Maßanzüge und Anzüge von der Stange
  - b') Was billig ist, ist oft nicht preiswert.
  - c') „Es muß nicht immer Kaviar sein!“
  - d') Speisekarten mit großer Auswahl
  - e') viel, genug, zu wenig und kein Geld
  - f') Zeit und Geld
  - g') lange, genug, zu wenig und keine Zeit
  - h') Lebensdauer und Lebensqualität
  - i') Wohnfläche und Lebensqualität
  - j') Zufriedenheit beim Essen und Trinken
  - k') Konzentration auf wenig und das Bemühen, viel Erfahrungen zu sammeln
  - l') ein kurzes, aber erfülltes Leben
  - m') Qualität und Produktivität bei der Arbeit
  - n') Illusionen von Qualität
  - o') überflüssige Qualität und fehlende Menge
  - p') Kosten von Qualität und Quantität
- 1.) Gesprächsthemen für das 1. Podiumsgespräch (Gesprächsleitung: **Frau Kimura**) (17.40)
- 2.) Kommentare dazu
- 3.) die erste Hälfte des 1. Podiumsgesprächs (15') ..... (17.45)
- 35 **Herr Balk (Herr Satô) und Frau Kimura** 23
- 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik 17.38
- 7.) die zweite Hälfte des 1. Podiumsgesprächs (15') ..... (18.10)
- Herr Balk (Herr Satô) und Frau Kimura**
- 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik
- 40 11.) Gesprächsthemen für das 2. Podiumsgespräch (Gesprächsleitung: **Frau Hata**) .. (18.35)
- 12.) Kommentare dazu
- 13.) das 2. Podiumsgespräch mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30') ..... (18.40)
- Frau Kimura und Frau Hata**
- 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik

v') Woher kommen die Unterschiede?

Einkäufe mit großer Auswahl und in Spezialgeschäften

b) c) g) i) k) l) m) n)

f) e) e) g) h) k)

**XVII. Abschlußbesprechung zu allen Übungen in diesem Semester** 18 40

- A) Themen ..... (19.20)
- 1.) a) Wer denkt, daß dieses Thema für unsere Übungen sehr gut war?
  - b) Wer denkt, daß es gut war?
  - c) Wer denkt, daß es nicht gut war?
- 2.) Worüber hätten Sie gerne noch gesprochen? Warum?
- 3.) Welche Themen empfehlen Sie besonders für die ersten beiden Monate, welche für die letzten beiden Monate? Antworten Sie bitte mit „Anfang“ (= die ersten 8 Wochen) oder „Ende“ (= die letzten 8 Wochen)! 18 50
- B) Methoden ..... (19.30)
- 1.) Frage an alle: Wer denkt, daß das für diese Übungen keine gute Methode ist?
  - 2.) Was für Methoden hätten wir sonst noch verwenden sollen? ~~Spiele~~ -Szene
  - C) Gäste D) Vorsitzende E) Informationsmaterial F) Berichte über Japan
  - G) Teilnehmer H) die Räume für diese Übungen I) sonstiges
- J) Kommentare und Kritik zu allen Übungen von allen (je 1')(Melden Sie sich bitte sofort, wenn Sie denken, daß wir eine Formulierung verbessern sollten!) 05

**XVIII. verschiedenes** ..... (19.40)

- 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges 05

**XIX. Kommentare und Kritik von allen (je 1')** ..... (19.45)

- 1.) verbessern 10

**XX. sonstiges** ..... (19.55)

Yokohama, den 23. 3. 2022

(Haruyuki Ishimura)

(Haruyuki Ishimura)  
i. A. von Takahiro SATÔ

Themenliste	Bitte mit <input type="radio"/> „angekreuzt“ mitbringen!		Sehr gut, gut oder nicht gut.	für Anfang oder Ende
Nr. 0 am 22. 5. 2021	Vorsitzende: Frau Kimura & Herr Satō	gut: 3	s: 2 g: 2 n:	A: 4 E:
<b>Die Einstellung zur Gesundheit</b>				
Nr. 1 am 2. 10. 2021	Vorsitzende: Frau Kimura & Herr Satō	gut: 4	s: 3 g: 1 n:	A: 4 E:
<b>Die Einstellung zum Essen</b>				
Nr. 2 am 9. 10. 2021	Vorsitzende: Frau Hata & Herr Satō	gut: 3	s: 2 g: 2 n:	A: 3 E: 1
<b>Die Einstellung zur Natur</b>				
Nr. 3 am 16. 10. 2021	Vorsitzende: Frau Kimura & Herr Satō	sehr gut: 1, gut: 3	s: 3 g: 1 n:	A: 2 E: 0
<b>Die Einstellung zur Zeit</b>				
Nr. 4 am 23. 10. 2021	Vorsitzende: Frau Hata & Herr Satō	gut: 4	s: 1 g: 3 n:	A: 2 E: 0
<b>Die Einstellung zur Bequemlichkeit</b>				
Nr. 5 am 30. 10. 2021	Vorsitzende: Frau Hata & Herr Satō	gut: 3	s: 3 g: 1 n:	A: 3 E: 0
<b>Die Einstellung zum Geld</b>				
Nr. 6 am 6. 11. 2021	Vorsitzende: Frau Kimura & Herr Satō	sehr gut: 1, gut: 3	s: 4 g: n:	A: 1 E: 1
<b>Die Einstellung zum Tod</b>				
Nr. 7 am 13. 11. 2021	Vorsitzende: Frau Hata & Herr Satō	sehr gut: 1, gut: 3	s: 2 g: n:	A: 1 E: 0
<b>Die Einstellung zur Arbeit</b>				
Nr. 8 am 20. 11. 2021	Vorsitzende: Frau Hata & Frau Kimura	gut: 5	s: g: 4 n:	A: 1 E: 0
<b>Selbermachen</b>				
Nr. 9 am 27. 11. 2021	Vorsitzende: Frau Hata & Herr Satō	gut: 3	s: g: 4 n:	A: 1 E: 0
<b>Einheitlichkeit und Vielfalt</b>				
Nr. 10 am 4. 12. 2021	Vorsitzende: Frau Hata & Herr Satō	gut: 4	s: 1 g: 3 n:	A: 3 E: 0
<b>Familiäre Beziehungen</b>				
Nr. 11 am 11. 12. 2021	Vorsitzende: Frau Hata & Herr Satō	gut: 3	s: 2 g: 2 n:	A: 2 E:
<b>Die Wohnweise</b>				
Nr. 12 am 18. 12. 2021	Vorsitzende: Frau Hata & Herr Satō	sehr gut: 1, gut: 3	s: 1 g: 3 n:	A: 2 E:
<b>Freizeitgestaltung</b>				
Nr. 13 am 25. 12. 2021	Vorsitzende: Herr Satō	sehr gut: 2, gut: 1	s: 3 g: 1 n:	A: 2 E:
<b>Geschenke</b>				
Nr. 14 am 8. 1. 2022	Vorsitzende: Frau Hata & Herr Satō	sehr gut: 2, gut: 2	s: 1 g: 3 n:	A: E: 3
<b>Traditionen</b>				
Nr. 15 am 15. 1. 2022	Vorsitzende: Frau Kimura & Herr Satō	gut: 4	s: g: 4 n:	A: 2 E:
<b>Sauberkeit</b>				
Nr. 16 am 22. 1. 2022	Vorsitzende: Frau Hata & Frau Kimura	sehr gut: 1, gut: 3	s: 1 g: 3 n:	A: E: 4
<b>Flexibilität</b>				
Nr. 17 am 29. 1. 2022	Vorsitzende: Frau Kimura & Herr Satō	sehr gut: 2, gut: 2	s: 1 g: 3 n:	A: 1 E: 1
<b>Die Einstellung zu Neuem</b>				
Nr. 18 am 5. 2. 2022	Vorsitzende: Frau Hata & Frau Kimura	gut: 4	s: g: 4 n:	A: E: 4
<b>Gemeinschaftsgeist und Solidarität</b>				
Nr. 19 am 12. 2. 2022	Vorsitzende: Herr Satō	sehr gut: 2, gut: 1	s: 2 g: 2 n:	A: E: 2
<b>Risiken</b>				
Nr. 20 am 19. 2. 2022	Vorsitzende: Frau Kimura & Herr Satō	gut: 4	s: 1 g: 3 n:	A: E: 3
<b>Ästhetisches Empfinden</b>				
Nr. 21 am 26. 2. 2022	Vorsitzende: Frau Hata & Frau Kimura	gut: 4	s: 1 g: 3 n:	A: E: 2
<b>Selbstdarstellung</b>				
Nr. 22 am 5. 3. 2022	Vorsitzende: Frau Kimura & Herr Satō	sehr gut: 2, gut: 2	s: 1 g: 3 n:	A: E: 3
<b>Disziplin und Strenge</b>				
Nr. 23 am 12. 3. 2022	Vorsitzende: Frau Hata & Herr Satō	sehr gut: 2, gut: 2	s: 1 g: 3 n:	A: E: 3
<b>Harmonie</b>				
Nr. 24 am 19. 3. 2022	Vorsitzende: Frau Hata & Frau Kimura	sehr gut: 1, gut: 3	s: g: 4 n:	A: E: 1
<b>Der Ausdruck von Gefühlen</b>				
Nr. 25 am 26. 3. 2022	Vorsitzende: Frau Kimura & Herr Satō		s: g: 4 n:	A: E: 3
<b>Optimismus und Pessimismus</b>				
Nr. 26 am 2. 4. 2022	Vorsitzende: Frau Hata & Herr Satō		s: g: 4 n:	A: E: 2
<b>Qualität und Quantität</b>				

	Erläuterungen	Interviews ohne und mit Rollenspiel	Gespräche mit Rollenspiel	Streitgespräch	Dialog mit Rollenspiel	Monolog mit Rollenspiel	Monolog mit Rollenspiel, bei dem 2 Teilnehmer nacheinander je einen Satz sagen	Gruppenarbeit	Podiumsdiskussion	Podiumsgespräche		
gesamt	27	27	27	27	10	16	1	27	1	26		
Nr.	keine gute Methode (Bitte ankreuzen!)											
0	Die Einstellung zur Gesundheit	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>						
1	Die Einstellung zum Essen	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>						
2	Die Einstellung zur Natur	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>						
3	Die Einstellung zur Zeit	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>						
4	Die Einstellung zur Bequemlichkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		
5	Die Einstellung zum Geld	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		
6	Die Einstellung zum Tod	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>						
7	Die Einstellung zur Arbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		
8	Selbermachen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			
9	Einheitlichkeit und Vielfalt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		
10	Familiäre Beziehungen	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>						
11	Die Wohnweise	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>						
12	Freizeitgestaltung	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>						
13	Geschenke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		
14	Traditionen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		
15	Sauberkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		
16	Flexibilität	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		
17	Die Einstellung zu Neuem	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>						
18	Gemeinschaftsgeist und Solidarität	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		
19	Risiken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		
20	Ästhetisches Empfinden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		
21	Selbstdarstellung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		
22	Disziplin und Strenge	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		
23	Harmonie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		
24	Der Ausdruck von Gefühlen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		
25	Optimismus und Pessimismus	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>						
26	Qualität und Quantität	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		